



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren,

für die Aufbereitung der umfassenden Daten, welche diesem Haushalt zugrunde liegen, möchten wir, die CSU - Fraktion, uns bei allen Mitarbeitern der Verwaltung bedanken.

Der Dank geht vor allem an unseren Kämmerer Peter Lösch. Allein schon der Vorbericht mit der klaren Darstellung der Neuerungen und Veränderungen sowie die umfassende Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben verdienen großes Lob.

Ein großer Dank geht auch an die Mitarbeiter der weiteren Verwaltung, da deren Aufgabenbereich durch unsere Beschlüsse jährlich umfassender wird. Im Jahr 2017 werden die vielen geplanten Projekte auch wieder eine große Herausforderung für die gesamte Verwaltung sein.

Um als Gemeinde so leistungsfähig dazustehen, braucht es auch viele Bürgerinnen und Bürger, welche für die hohen Einnahmen bei der Einkommensteuer von ca. 4,6 Millionen Euro genauso sorgen wie das örtliche Gewerbe für Arbeitsplätze und Gewerbesteuer von ca. 1,2 Millionen Euro . Hier sollten wir auf Ansiedlung weiterer Gewerbetreibender unser Augenmerk richten.

Neben den Finanzen sind aber die vielen Ehrenamtlichen eine große Bereicherung und Stütze für unsere Gemeinde. Deshalb auch ein großer Dank von Seiten der CSU - Fraktion an all diese unermüdlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in Vereinen und Verbände engagieren. Dieses unterstützen wir mit einer freiwilligen Förderung von 140.000 Euro.

Eine sehr große Ausgabenposition in 2017 ist die Kreisumlage von 3,1 Millionen Euro, die dieses Jahr den zweithöchsten Stand der Geschichte des Marktes Schwanstetten erreicht.

Jedoch muss man auch auf die positive Steigerung der Schlüsselzuweisung von 1.491.732 Euro in 2016 auf 1.596.100 Euro in 2017 hinweisen, die unserem Haushalt gut tut.

Nicht außer Acht zu lassen sind die steigenden Personalkosten von 1.959.085 Euro in 2012 auf 2.365.300 Euro in 2017 bei gleichzeitigem Stellenabbau.

Der Gemeinderat hat vor einigen Jahren den Beschluss gefasst, Personal und damit Kosten abzubauen. Für uns widerspricht es sich, wenn jetzt die Aussage getroffen wird: „Jetzt können wir wieder Personal aufbauen!“.

Die CSU – Fraktion wird gegen eine Stellenmehrung im Stellenplan stimmen.

Zum besseren Verständnis für einige Kollegen hier im Rat: dies hat sicher nichts mit der guten Arbeit im Bauhof zu tun, ganz im Gegenteil, wir schätzen diese Arbeit und die dazugehörigen Mitarbeiter sehr.

Die Sanierung der Grundschule mit ca. 2,7 Millionen Euro wird den Haushalt enorm belasten, wodurch sich unsere Pro-Kopfverschuldung auf 436 Euro erhöht.

Jedoch muss erwähnt werden, dass dies eine sinnvolle Investition in die Zukunft ist.

Hier sind allerdings mögliche Einsparpotentiale und Alternativen nicht ausreichend geprüft und genutzt worden.

Die CSU – Fraktion wird deshalb der Haushaltssatzung 2017 mehrheitlich nicht zustimmen.

Die CSU – Fraktion wird den Finanzplan 2018-2020 einschließlich Investitionsprogramm mehrheitlich nicht zustimmen.

Wolfgang Hutflesz

Sprecher der CSU-Gemeinderatsfraktion